



AFRICAN EXPLORER

Von den Viktoriafällen bis zum Indischen Ozean

Freuen Sie sich auf ein aussergewöhnliches Zugerlebnis in vier Ländern: Diese Reise vereint eine unvergleichliche Vielfalt an Zielen in Südafrika, Simbabwe, Swasiland und Mosambik. Dabei erwarten Sie bekannte Höhepunkte wie die Viktoriafälle und die Tierwelt im Krüger-Nationalpark, aber auch ungewöhnliche Ziele wie die Ruinenstadt Great Zimbabwe, der Matobo-Nationalpark und Maputo am Indischen Ozean. Komfortabel erleben Sie im **African Explorer** ganz ohne Inlandsflüge und tägliches Kofferpacken diese faszinierende Route mit wechselnden Landschaftspanoramen und Einblicken in die Kultur der bereisten Regionen.



15-tägige Flug-, Sonderzugreise

BaZ-Abonnenten ab CHF 6'990.– p. P.
für Nichtabonnenten ab CHF 7'475.– p. P.

Reisetermin: **01.09.–15.09.2017**

15.08.–29.08.2017*

* in entgegengesetzte Reiserichtung

Teilnehmerzahl: min. 15 Personen/max. 23 Personen



REISEPROGRAMM

1. Tag: Freitag, 01.09.2017

Abflug

Abflug von Basel via Frankfurt bzw. München nach Johannesburg.

2. Tag: Samstag, 02.09.2017

Ankunft am Sambesi

Morgens Landung in Johannesburg und knapp zweistündiger Anschlussflug nach Victoria Falls. Am Flughafen werden Sie von Ihrer Reiseleitung begrüsst und fahren zu Ihrer Safari-Lodge. Am Nachmittag erkunden Sie den Sambesi-Fluss vom Boot aus. Mit etwas Glück kommen Sie dabei Flusspferden und Elefanten sehr nahe. Zum Begrüssungs-Abendessen geniessen Sie ein Braai mit afrikanischen Spezialitäten am knisternden Lagerfeuer. (A)

3. Tag: Sonntag, 03.09.2017

Der Rauch, der donnert: Viktoriafälle

Nach dem Frühstück haben Sie Zeit, die berühmten Viktoriafälle ausgiebig zu bestaunen. Von zahlreichen Aussichtspunkten blicken Sie auf die 1,7 km lange Absturzkante, an der die tosenden Wassermassen des Sambesi-Flusses hinabrauschen. Als Mosi-oa-Tunya, donnernden Rauch, bezeichnen die einheimischen Kololo die mächtigsten Wasserfälle der Erde. 1855 durfte David Livingstone sie auf seiner Expedition vom Kap nach Luanda offiziell als erster Weisser erblicken. Ein kurzer Spaziergang führt zum altherwürdigen Victoria-Falls-Hotel, von dessen Terrasse Sie den Blick hinüber zur berühmten Victoria-Falls-Brücke geniessen. Wer möchte, kann den Kunsthandwerkmarkt mit seinen wunderbaren Shona-Steinfiguren besuchen. Oder wählen Sie aus dem Angebot an Wunschaktivitäten: So können Sie mit einem Helikopter über den Wasserfällen kreisen oder der aufsteigenden Gischt bei einer aufregenden Tour auf der Victoria-Falls-Brücke nahekommen. Am Nachmittag heisst Sie dann am kleinen Bahnhof von Victoria Falls das Zugpersonal herzlich willkommen an Bord des African Explorer. Machen Sie es sich in Ihrem Abteil bequem und geniessen den Ausblick, während der Zug seine grosse Reise gen Süden beginnt. (FA)

4. Tag: Montag, 04.09.2017

Im Reich der Elefanten – Hwange-Nationalpark

An Safari-Tagen heisst es früh aufstehen: Zum Sonnenaufgang starten Sie von der Bahnstation Dete zu Ihrem Frühstück an einem Wasserloch inmitten des Hwange-Nationalparks, oft begleitet von vorbeiziehenden Elefanten. Auf der anschliessenden Morgenpirsch, im offenen Fahrzeug, begleitet von einem professionellen Ranger, begeben Sie sich auf die Fährten der Tiere. In einer bequemen Safari-Lodge haben Sie die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen und Zeit zum Entspannen. Anschliessend setzen Sie Ihre Safari fort. Der für seine grossen Elefanten- und Büffelherden bekannte Hwange-Nationalpark ist Simbabwe grösstes Wildschutzgebiet. Auch in den politisch und

wirtschaftlich instabilen Jahren sorgten engagierte Wildhüter und Mitarbeiter der privaten Lodges für den Schutz der Tiere gegen Wilderei und für die Pflege der Vegetation. Mit etwas Glück treffen Sie neben Elefanten, Giraffen und Löwen auch auf die seltenen Wildhunde und Rappenantilopen. Am Nachmittag geht es zurück zum Zug, der seine Reise nach Bulawayo fortsetzt. (FA)

5. Tag: Dienstag, 05.09.2017

Cecil-Rhodes-Grab

Die Kahlköpfigen, so lautet übersetzt der Name des Matobo-Nationalparks (Unesco-Welterbe). Er bezieht sich auf die glatt geschliffenen, kahlen Felsrücken, auf denen riesige Granitkugeln zu balancieren scheinen. Hier besuchen Sie das Grab des britischen Erobers und Politikers Cecil Rhodes, des Namensgebers von Südrhodesien (heute Simbabwe). Es war sein letzter Wunsch, an diesem magischen Ort namens World's View mit Rundumblick auf die Bergwelt bestattet zu werden. Es begegnen Ihnen auch Felsmalereien der San-Buschleute: Über 3000 bekannte Fundstellen machen die Matobo-Berge zur weltweit grössten prähistorischen Felskunstgalerie. Am Nachmittag erwartet Sie eine kurze Rundfahrt durch Bulawayo, zweitgrösste Stadt Simbawes und Zentrum des Matabelelandes. Anschliessend wählen Sie zwischen dem Besuch des sehr sehenswerten Naturhistorischen Museums und des Eisenbahnmuseums. Letzteres ist mit seiner Sammlung alter Dampfloks und Rhodes' originalem Salon-Zug ein Muss für Eisenbahn-Fans. Zum Abendessen werden Sie wieder an Bord erwartet. (FA)



6. Tag: Mittwoch, 06.09.2017

Great Zimbabwe

Ziel des heutigen Tagesausfluges per Bus sind die mächtigen Ruinen von Great Zimbabwe. Das grösste vorkoloniale Bauwerk Afrikas südlich der ägyptischen Pyramiden ist über 1000 Jahre alt und war einst Wohnstätte für bis zu 18000 Menschen. Massive Mauern aus perfekt ineinandergefügten Granitplatten ragen bis heute in die Höhe. Der moderne Staat Simbabwe wurde nach diesem baulichen Meisterwerk und Unesco-Welterbe benannt. In Rutenga besteigen Sie wieder Ihren Zug, der bei Beitbridge den Limpopo-Fluss und die Grenze zu Südafrika überquert. Die Grenzformalitäten werden bequem an Bord erledigt. (FA)



7. Tag: Donnerstag, 07.09.2017

Auf Schienen durch Südafrikas Nordosten

Auf seinem Weg durch die Limpopo-Provinz passiert der African Explorer den Soutpansberg und das Land der Regenkönigin Modjadji. Lassen Sie die wechselnden Landschaftsszenarien an sich vorüberziehen und geniessen Sie einen entspannten Tag an Bord. Probieren Sie bei einer Biltong-Verkostung von dem in Südafrika so beliebten luftgetrockneten Fleisch, das den Buren während des Grossen Treks einst als wertvoller Proviant diente. (FMA)



8. Tag: Freitag, 08.09.2017

Hautnah an den Geparden

Am Morgen verlassen Sie Ihren Zug für eine Pirschfahrt im privaten Kapama-Schutzgebiet. Das etwa 13000 Hektar grosse Gebiet wurde Ende 1993 zum privaten Naturschutzgebiet erklärt. In einem Tierumsiedlungsprogramm wurden zahlreiche Tiere einschliesslich der berühmtem Big Five hier hergebracht. Anschliessend können Sie den seltenen Wildhunden und Geparden bei einem Besuch des Hoedspruit Endangered Species Centre, einer Zuchtstation für gefährdete Tierarten, ganz nahekommen. Hier werden die Tiere medizinisch betreut und auf ihre Rückkehr in die Wildnis vorbereitet. Zum Mittagessen werden Sie wieder an Bord erwartet, bevor der Zug seine Fahrt gen Süden fortsetzt. (FMA)

9. Tag: Samstag, 09.09.2017

In den Drakensbergen – Panoramamaroute

Heute geht es per Bus in die dramatisch schöne Bergwelt der Panoramamaroute, die sich entlang steil abfallender Höhenzüge der Drakensberge windet und Ausblicke auf das bis zu 1000 m tiefer liegende Lowveld bietet. Unvergesslich ist die Aussicht in den Canyon, den der Blyde River hier über Jahrmlionen in die Berge geschliffen hat. Anschliessend geht es weiter per Bus in den weltberühmten Krüger-Nationalpark, wo Sie in den Genuss erster Tierbeobachtungen kommen. Am Nachmittag verlassen Sie den Park und erreichen Ihre Safari-Lodge am Tor des Krüger-Nationalparks. Ihr grosses Gepäck bleibt unterdessen wohlbehütet im Zugabteil. Mit Beginn der Dämmerung führt Sie eine spannende Nachtsafari in offenen Jeeps ein weiteres Mal auf die Fährten der Wildtiere. Als stilvoller Abschluss erwartet Sie ein Busch-Dinner unter dem afrikanischen Sternenhimmel. (FA)

10. Tag: Sonntag, 10.09.2017

Auf Safari im Krüger-Nationalpark

Mit Kamera und Fernglas starten Sie im Bus zu einer ausgedehnten Safari durch den Krüger-Park. Mit rund 20000 km² ist der Park etwa halb so gross wie die Schweiz und Heimat nahezu aller Grosswildarten des südlichen Afrikas. Nach dem Mittagessen begeben Sie sich wieder auf die Fährten der „Big Five“. Am späten Nachmittag erreichen Sie Ihren Zug, der am Abend in Richtung Maputo rollt. (FMA)

11. Tag: Montag, 11.09.2017

Am Indischen Ozean, Maputo

Über Nacht hat Ihr Zug die Landesgrenze zu Mosambik überquert. Am Morgen starten Sie Ihren Ausflug vom Bahnhof Maputo aus, der schon im Jahr 1910 eröffnet wurde und als der schönste in ganz Afrika gilt. Nach einer viel zitierten Legende wurde er von Gustave Eiffel gebaut. Sie erkunden die mosambikanische Hauptstadt bei einer Stadtrundfahrt per Bus und sehen u.a. die moderne katholische Kathedrale, den Botanischen Garten und die Statue des bis heute verehrten Präsidenten Samora Machel. Die

Stadt an der Delagoa-Bucht strahlt eine lebendige und zugleich lässige, karibisch anmutende Atmosphäre aus. Vielerorts sind die Spuren der Vergangenheit erkennbar, ob in portugiesischen Kolonialbauten oder Wohnhäusern sozialistischer Bauart. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, aus fangfrischem Fisch und Meeresfrüchten, setzen Sie am späten Nachmittag Ihre Zugreise fort und nähern sich wieder der Grenze zu Südafrika. (FMA)

12. Tag: Dienstag, 12.09.2017

Kleines Königreich Swasiland

Von Mpaka aus starten Sie zu einem Tagesausflug per Bus nach Swasiland. Das von König Mswati III. regierte Land ist das zweitkleinste des afrikanischen Kontinents – gerade einmal halb so gross wie die Schweiz. Über das malerische Ezulwini-Tal führt die Fahrt über die Hauptstadt Mbabane nach Piggs Peak, von herrlichem Hügelland umgeben. Auf einem der lebhaften Märkte können Sie nach dem einen oder anderen Mitbringseln Ausschau halten. In Kaapmuiden wartet am frühen Abend Ihr Zug auf Sie. Geniessen Sie das Abendessen an Bord, während Sie weiter in Richtung Pretoria fahren. (FA)

13. Tag: Mittwoch, 13.09.2017

Pretoria

In Pretoria angekommen, heisst es heute Abschied nehmen vom African Explorer und seiner Besatzung. Bei einer Stadtrundfahrt erkunden Sie die Hauptstadt Südafrikas. Vom Meintjieskop-Hügel, auf dem das Union Building thront, haben Sie einen herrlichen Ausblick über die Stadt. Nelson Mandela wurde hier 1994 als erster schwarzer Präsident seines Landes vereidigt und grüsst seit Kurzem als überlebensgrosse Skulptur die Besucher. Gegen Abend erreichen Sie Ihre Lodge im Raum Johannesburg. Geniessen Sie ein Abschiedsabendessen mit südafrikanischen Grillspezialitäten. (FMA)

14. Tag: Donnerstag, 14.09.2017

Abschied von Afrika

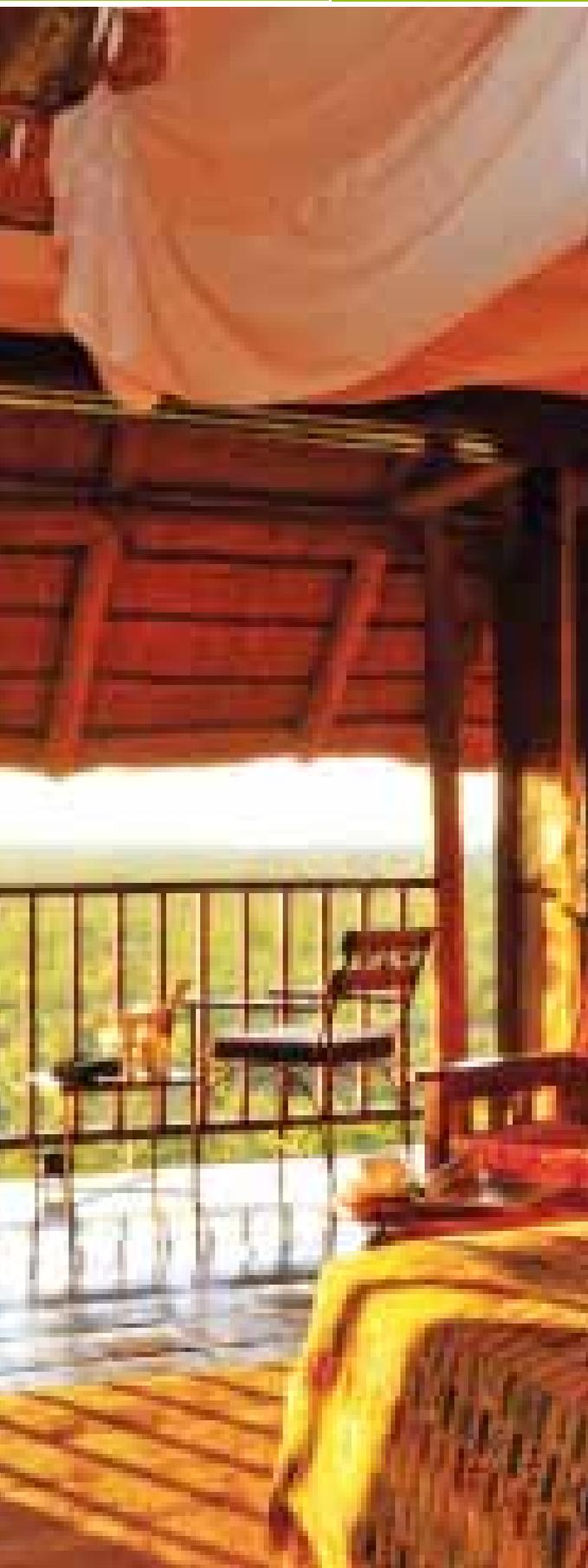
Entspannen Sie sich am Vormittag in Ihrer Lodge oder lassen Sie sich von Ihrem Reiseleiter die eine oder andere Empfehlung für eigene Unternehmungen in der Umgebung geben. Am späten Nachmittag Abschied von Ihrer Reiseleitung und Rückflug nach Basel via Frankfurt bzw. München. (F)

15. Tag: Freitag, 15.09.2017

Ankunft

Im Laufe des Vormittags Ankunft in Basel.





EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Hin- und Rückflug Basel–Frankfurt bzw. München
- Hin- und Rückflug Frankfurt bzw. München–Johannesburg
- Inlandflug Johannesburg–Victoria Falls in der Economy Class
- Gepäckträger-Service ab/bis zu den Flughäfen Victoria Falls/Johannesburg
- Ausflüge und Transfers in klimatisierten Bussen
- Fahrt mit dem Sonderzug African Explorer mit 9 Übernachtungen im gebuchten Schlafabteil
- 1 x Übernachtung in einer Safari-Lodge nahe den Viktoriafällen (bei Buchung der Abteilkategorie Leopard:
1 x Übernachtung im legendären Victoria-Falls-Hotel)
- 1 x Übernachtung in einer Safari-Lodge am Tor zum Krüger-Nationalpark
- 1 x Übernachtung in einer Lodge bei Johannesburg
- Mahlzeiten gemäss Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Deutschsprechende Reiseleitung ab Victoria Falls und bis Johannesburg
- Deutschsprachiger Arzt an Bord des Zuges
- Besuch der Viktoriafälle
- Boot-Safari auf dem Sambesi zum Sonnenuntergang
- Wildbeobachtungsfahrten im Hwange- und Krüger-Nationalpark
- Ausflug in den Matobo-Nationalpark mit Besuch von Cecil Rhodes' Grab
- Stadtrundfahrt in Bulawayo mit Besuch des Naturhistorischen bzw. des Eisenbahn-Museums
- Besichtigung der Ruinen von Great Zimbabwe
- Tagesausflug per Bus durch Swasiland
- Stadtrundfahrt Maputo mit Mittagessen
- Blyde River Canyon und God's Window
- Stadtrundfahrt Pretoria
- Besuch des privaten Kapama-Schutzgebietes und des Hoedspruit Endangered Species Centre
- Unterhaltsame Kurzvorträge an Bord
- Speziell für diese Reise erstellter Landeskundeband, Reiseführer Südliches Afrika

NICHT EINGESCHLOSSENE LEISTUNGEN

- Einzelabteil/Einzelzimmer-Zuschlag: CHF 3'095.–
- Aufpreis Abteilkategorie Leopard: CHF 1'735.– pro Person
- Visagebühr für Simbabwe und Mosambik
- Trinkgelder
- Keine Impfungen bei Einreise aus Europa vorgeschrieben. Malaria-Prophylaxe empfohlen.

Allgemeiner Hinweis:

* Programm- und Flugänderungen vorbehalten.

In Zusammenarbeit mit:

Basler Zeitung

hwtours ist Mitglied bei:



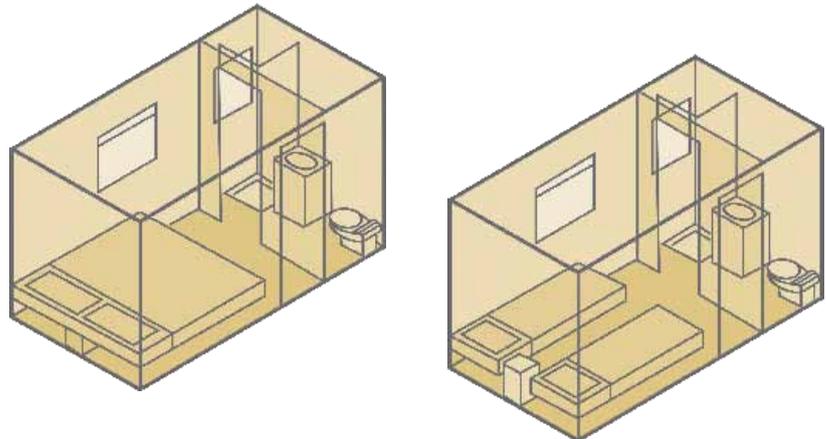
<http://www.star.ch/de/reisegarantie/swiss-travel-security-sts.html>

Der Clou des Zuges **African Explorer** ist die „rollende Veranda“, eine **offene Aussichtsplattform** am gemütlichen Lounge-Wagen. Ein Paradies für Fotografen und Naturliebhaber gleichermaßen. So wird Ihre Reise zur wahren Safari auf Schienen.



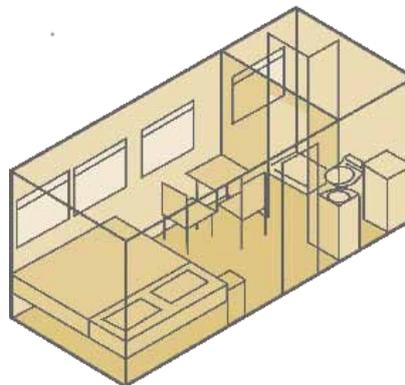
Kategorie ELEFANT

Die ca. 7 m² grossen Abteile der Kategorie Elefant bieten Ihnen ein privates Bad mit Toilette, Dusche und Waschbecken. Sie können wählen zwischen zwei Einzelbetten oder einem Doppelbett. Die Abteile dieser Kategorie verfügen über einen schmalen, hohen Kleiderschrank mit Kleiderbügel sowie ein Nachtschränkchen. Der African Explorer verfügt über insgesamt 5 Waggons mit je 5 Abteilen der Kategorie Elefant.



Kategorie LEOPARD

Die Abteile der Kategorie Leopard sind ca. 10 m² gross und haben zwei untere Einzelbetten bzw. ein Doppelbett. Sie verfügen zusätzlich zur Abteil-Ausstattung der Kategorie Elefant über eine kleine Sitzecke und zeichnen sich aus durch ihre vorteilhafte Lage im Zug mit kürzerem Weg zum Restaurant. Es gibt insgesamt 5 Waggons mit jeweils 3 Abteil-Suiten.



Zur Ausstattung **aller Abteile** gehören eine individuell regulierbare Klimaanlage, Steckdosen (220/230 V) mit Adapter, ein kleiner Safe, Handtücher, Föhn, eine kleine Flasche Wasser je Zugreisetag und kleine Toilettenartikel. Die Betten werden täglich vom Personal gerichtet. Die Fenster in allen Schlafabteilen können geöffnet werden (Jalousie und Sonnenrollo sind vorhanden). Grössere Gepäckstücke können unter den Betten sowie auf den oberen Gepäckablagen verstaut werden.

